



## Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Andreas Höppner (DIE LINKE)

### Leiharbeit, Werkverträge und atypische Beschäftigung im Landeszentrum Wald (LZW) und Landesforstbetrieb (LFB) Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 7/424

#### Vorbemerkung des Fragestellenden:

Die alarmierenden Arbeitsbedingungen im Landeszentrum Wald und im Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt führten und führen dazu, dass Aufgaben zum Teil nicht mehr wahrgenommen werden können. Dies lässt Grund zur Befürchtung, dass auch Leiharbeit, Werkverträge und atypische Beschäftigung notwendig sind, um krankheitsbedingte Ausfälle u. Ä. abzufedern.

#### Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

#### Vorbemerkung:

Die Angaben beziehen sich auf die Vollbeschäftigteinheiten zum Ende des Jahres ohne Titelgruppe 96 und ohne Auszubildende.

#### 1. Wie hoch ist der Anteil von atypisch Beschäftigten im LZW und LFB und um welche atypischen Beschäftigungsformen handelt es sich dabei? Bitte nach Alter, Einsatzgebiet und Beschäftigungsform aufschlüsseln.

Anteil der atypisch Beschäftigten 2016	LZW	LFB
Forstdienst	0	5,57 v. H.
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0	0
Informationstechnik	0	0
Projektgruppe „Asiatischer Laubholzbockkäfer“	4,4 v. H.	entfällt

(Ausgegeben am 31.01.2017)

Gesamt	4,4 v. H.	5,57 v. H.
Alter	20, 20, 21, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 42 Jahre	21, 22, 23, 28, 33, 52 Jahre

**Hinweis:**

Um Doppelungen mit den Fragen 3 bis 6 zu vermeiden, sind hier nur die übrigen atypisch Beschäftigten erfasst, die nicht Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter oder Werkvertragsarbeiter und Werkvertragsarbeiterinnen sind. Es handelt sich dabei ausschließlich um befristet beschäftigte Landesbedienstete.

**2. Wie hat sich der Anteil atypischer Beschäftigungen seit dem Jahr 2006 entwickelt? Bitte in Jahresscheiben angeben.**

Anteil der atypisch Beschäftigten an den Bediensteten		
Jahr	im LZW	im LFB
2006	0	0
2007	0	1,39 v. H.
2008	0	5,53 v. H.
2009	0	8,38 v. H.
2010	0	5,24 v. H.
2011	0	3,27 v. H.
2012	0	4,93 v. H.
2013	0	3,58 v. H.
2014	0	5,05 v. H.
2015	4,7 v. H.	6,24 v. H.
2016	4,4 v. H.	5,57 v. H.

Der Hinweis zu Frage 1 gilt entsprechend.

**3. Wie viele Beschäftigte im LZW und LFB sind über eine Leiharbeitsfirma beschäftigt? Bitte nach Alter, Einsatzgebiet bzw. Berufsgruppe und Einsatzzeitraum aufschlüsseln.**

Anzahl der Leiharbeiter 2016	im LZW	im LFB
Forstdienst	8	-
Allgemeiner Verwaltungsdienst	5	7
Informationstechnik	1	1
Gesamt	14	8
Alter	23, 23, 26, 27, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 47, 50, 51, 52 Jahre	28, 36, 40, 43, 48, 52, 58, 60 Jahre

- 4. Wie hat sich der Anteil von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern in diesem Bereich seit 2006 entwickelt? Bitte in Jahresscheiben angeben und nach LZW und LFB sortieren.**

Anteil Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter an den Bediensteten		
Jahr	im LZW	im LFB
2006	0	0
2007	0	0
2008	0	0
2009	0	0
2010	0	0
2011	0	0,41 v. H.
2012	0	0,41 v. H.
2013	0	2,39 v. H.
2014	0,50 v. H.	3,11 v. H.
2015	1,90 v. H.	2,34 v. H.
2016	3,70 v. H.	3,18 v. H.

- 5. Wie viele Beschäftigte im LZW und LFB sind als Werkvertragsnehmerinnen und Werkvertragsnehmern beschäftigt?**

LZW: 1; LFB: 8.

- 6. Wie hat sich der Anteil von Werkverträgen in diesem Bereich seit 2006 entwickelt? Bitte in Jahresscheiben angeben.**

Anteil Werkvertragsarbeiterinnen und Werkvertragsarbeiter an den Bediensteten (VBE)		
Jahr	im LZW	im LFB
2006	0	0
2007	0	2,32 v. H.
2008	0	1,58 v. H.
2009	0	0,40 v. H.
2010	0	0,80 v. H.
2011	0,22 v. H.	2,45 v. H.
2012	0,22 v. H.	2,88 v. H.
2013	0	2,78 v. H.
2014	1,10 v. H.	3,50 v. H.
2015	1,10 v. H.	3,12 v. H.
2016	0,20 v. H.	3,18 v. H.

7. Welche Kosten sind dem Land durch den Einsatz von Leiharbeit und Werkverträgen im LZW und LFB seit 2006 entstanden? Bitte in Jahresscheiben angeben.

Kosten für Leiharbeit und Werkverträge		
Jahr	im LZW	im LFB
2006	0	0
2007	0	67.579 EUR
2008	0	79.924 EUR
2009	0	15.715 EUR
2010	0	21.128 EUR
2011	5.012 EUR	47.576 EUR
2012	19.869 EUR	70.587 EUR
2013	0	229.316 EUR
2014	118.602 EUR	328.796 EUR
2015	799.345 EUR	338.419 EUR
2016	1.453.140 EUR*)	142.468 EUR*)

\*) Die Kosten für 2016 sind noch nicht vollständig in Rechnung gestellt.